

Liebe Leserinnen und Leser.

In der vor Ihnen liegenden Ausgabe kommt diesmal insbesondere auch das NRW-Netzwerk „junge Bechterewler“ zu Wort. Die Redaktion möchte gerade den jungen Mitpatienten/innen die Lektüre anempfehlen.

Schöne Beispiele nachbarschaftlicher Kooperation können wir aus Hamm und Herne sowie aus Mülheim und Ratingen berichten. Sie sollten Schule machen und zur Nachahmung anregen.

Die Seminarangebote des NRW-Frauennetzwerks erfreuen sich dank des Engagements von Heike Harnischfeger-Klein weiterhin großen Zuspruchs. In 2018 wurden so vier Wochenendseminare mit Erfolg durchgeführt. Im laufenden Jahr sind bereits zwei der vier Angebote ausgebucht, sodass wir Ihr Interesse auf die zwei übrigen lenken möchten, siehe Terminliste auf der letzten Seite.

Die Redaktion und ich wünschen Ihnen einen guten Start in das beginnende Frühjahr und eine schöne, beschwerdefreie Zeit!

Ihr Horst Gottaut

Die sind ja jung, die haben nichts...“

Christian Böhme, Cordula Herhold und Lucas Schwirten

Am 26.11.2018 besuchten zwei Mitglieder des Netzwerk junge bechterewler der DVMB-NRW die Akademie der Physiotherapie der St. Elisabethgruppe GmbH, Katholische Kliniken Rhein-Ruhr GmbH in Herne. Sie konnten an Unterrichtsstunden zur Ausbildung künftiger Physiotherapeuten/innen teilnehmen und sich als Patienten vorstellen.

Ziel der Unterrichtsstunden war es, den Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres die Wichtigkeit der systematischen physiotherapeutischen Befundaufnahme anhand von realen Patienten zu verdeutlichen.

Anhand der sog. ICF (International Classification of Functioning), einer bio-psycho-sozialen Klassifikation funktioneller Einschränkungen, erhoben die Auszubildenden in Kleingruppen die individuelle Anamnese/Krankengeschichte der zwei fast gleichaltrigen Bechterewpatienten mit nahezu identischer Erkrankungsdauer. Die Auszubildenden hatten unter Begleitung ihrer Lehrkraft die Aufgabe, ihre Befunde zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu finden.

Durch eine anschließende schriftliche Selbstreflexion der durchgeführten Patientengespräche konnten die Auszubildenden ihre Vorgehensweise bei der Anamnese überdenken und verbessern.

Im folgenden Unterrichtsgespräch verglichen die Auszubildenden die erhobenen Informationen. Das Ergebnis dieses Vergleichs war, dass die Auszubildenden sich selbst davon überzeugen konnten, dass eine ärztlich gestellte Diagnose für die physiotherapeutische Behandlung nicht ausreichend ist und sowohl der Krankheitsverlauf als auch die Einschränkungen und Ressourcen sehr individuell sind. Ebenfalls revidierten die Auszubildenden zum Ende der Unterrichtsstunde ihre Meinung, dass junge Menschen nicht von funktionellen Einschränkungen betroffen seien.

„Die sind ja jung, aber die haben was.“

Aufruf des „netzwerk junge bechterewler, NRW“

hgt

Diese Anfrage richtet sich an die jungen Leserinnen und Leser unseres Einhefters in NRW. Christian Böhme, Koordinator des „NRW-netzwerk junge Bechterewler“, befasst sich mit Überlegungen zu Angeboten des Netzwerks in 2019, die für junge Mitpatienten/innen von Interesse sein könnten. Hier zwei Themenbeispiele.

- Erlebniswanderung mit Lamas, Tagestour
- Wochenendseminar mit möglichen Themen: Ärztliche Betreuung, Kinderwunsch, Medikation; Lachyoga, Essen und Trinken sowie Bewegungs- bzw. Fitnessprogramm

Bitte teilen Sie Ihre Interessen oder Anregungen mit an: jugend@dvmb-nrw.de. Christian würde sich freuen.



C. Herhold, Physiotherapeutin, Berufspädagogin

„Morbus Bechterew und Begleiterkrankungen“

4. Frauenseminar, 07.- 09.12.18 in Bad Salzuflen

Claudia Wegner, Gelsenkirchen

Alle 18 Teilnehmerinnen freuten sich auf eine Auszeit in der Adventszeit! Besonders gespannt waren wir auf die Rheumatologin Dr. Judith Günzel aus Dortmund.

Am Freitag starteten wir wie gewohnt mit einer Kennenlernrunde in das Wochenende. Die Fortsetzung folgte dann beim Abendessen in Buffetform, bei dem wir wieder mit sehr gutem Essen verwöhnt wurden. Die Gespräche am Freitag zeigten erneut wie wichtig und gewinnbringend der Austausch untereinander ist. Es ergibt sich immer der eine oder andere Tipp und man sieht, dass man mit seinen Problemen und Schmerzen nicht allein ist! Keine muss sich verstellen und man kann offen über seine Probleme reden.

Am Samstag trafen wir uns nach einem guten Frühstück dann zum „Vortrag“ von Frau Dr. Günzel. Sie zeigte sofort ihre offene Art und ihr Interesse an einem Dialog. Wir erfuhren dann über viele Stunden in kurzweiliger Weise Neues über unsere Erkrankung (-en) und bereits Gehörtes wurde noch mal in sehr verständlicher Art erklärt. Zwischenfragen waren immer erlaubt und auch erwünscht. Besonders die jüngeren Teilnehmerinnen mit Kinderwunsch bekamen Hilfestellung und Lösungen angeboten.

Am Sonntag haben wir dann bei einer sehr interessanten und erfrischend vorgebrachten Stadtführung den Ort und das Grädierwerk kennengelernt. Vor dem Mittagessen stellten wir erneut gemeinsam fest, dass wir sehr viel gelernt und nette Gespräche geführt haben. Außerdem konnten wir wieder viele Anregungen mit nach Hause nehmen.

Ein Riesendank an Heike als Organisatorin und der DVMB-NRW.



Gemeinsame Touren der Gruppen Mülheim und Ratingen, zu Wasser und zu Land

Peter Kluczka, Mülheim, hgt

Die Mülheimer DVMB-Gruppe betreut seit Anfang des Jahres 2018 auch die Ratinger MB-Gruppe. Unsere erste umfassende Begegnung mit den Ratingern fand am 21. Juli 2018 auf dem Wasser statt. Es war eine Schifffahrt auf der Ruhr, und zwar vom Mülheimer Wasserbahnhof nach Kettwig und zurück. Es war ein schönes, unterhaltsames Miteinander mit einem gemeinsamen Mittagessen im Mintarder Wasserbahnhof.



Unsere zweite gemeinsame Tour war am 6. Oktober 2018. Wir haben bei schönstem Wetter eine zweistündige Rundfahrt auf der ehemaligen „Zeche Zollverein“ in Essen gemacht. Der gesamte Zeckenkomplex gehört inzwischen zum UNESCO-Weltkulturerbe und vermittelt den Besuchern einen überaus interessanten Rückblick auf Anlagen und Technik des deutschen Steinkohlebergbaus und seiner Kohleweiterverarbeitung. Die Anlage gehörte bis zu ihrer Schließung im Jahre 1986 zu einer der Leistungsstärksten weltweit. Der abgebildete Förderturm ist optisches Symbol eines Baudenkmals europäischer Steinkohleindustrie.

Diese gemeinsamen Touren sind gut angekommen, man war sich einig, solche Touren künftig möglichst fortzusetzen.

Nachbarschaftliche Zusammenarbeit der Gruppen Hamm und Werne

Bernhard Schilp, Hamm und Winfried Certa, Werne

Die Stadt Werne hatte wegen des Neubaus ihres Solebades das alte Bad bereits zu den Sommerferien 2018 geschlossen. Die Fertigstellung des neuen Solebades soll aber erst im Frühjahr 2019 erfolgen. Bis dahin kann die DVMB Gruppe Werne ihren Mitgliedern also keine Warmwassergymnastik anbieten.

Winfried Certa, Sprecher der Gruppe Werne, suchte in Gesprächen mit dem Vorstand des Landesverbandes und der Nachbargruppe Hamm nach einer Lösung. Bernhard Schilp, der Sprecher der Gruppe Hamm, erklärte dann die Bereitschaft der Mitglieder aus Hamm, die Werner „Bechtis“ für die Zeit des Umbaus aufzunehmen. Somit kann die Gruppe Werne ihre Trocken- und Warmwassergymnastik weitermachen. Für dieses schöne Entgegenkommen sind die Mitglieder aus Werne der Gruppe Hamm sehr dankbar.

Zum gegenseitigen Kennenlernen untereinander hatte Bernhard Schilp bereits Ende Mai 2018 die Mitglieder der Gruppe Werne zur jährlich stattfindenden „Maiwanderung“ der Gruppe Hamm eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung ging es auf dem Wanderweg, abseits vom Straßenverkehr, zur Lippe. (Die entspringt bei Lipp-springe. Sie bildet die Grenze zwischen Münsterland und Ruhrgebiet und mündet bei Wesel in den Rhein).

Am Ufer des Flusses angekommen, mussten wir uns mit vereinten Kräften an einer langen Kette mit der Fluss-Fähre ans andere Ufer ziehen. Für die Teilnehmer aus Werne war dies ein besonderes Erlebnis. Auch durch Gespräche kamen sich die Mitglieder beider Gruppen bei der Wanderung näher. Nach diesem kleinen Ausflug durch die Lippe-Aue ging es dann zum Schloss Oberwerries in Hamm zurück. Die Gruppensprecher erklärten dort den Teilnehmern die bevorstehende Situation in Werne. Bald war man sich einig. Bei dem gemeinschaftlichen Grillen und einem kühlen Getränk klang der sonnige Tag aus.



Nach den Sommerferien begann dann die Werner Gruppe mit ihrem Rehasport in Hamm. Hierzu musste die Gruppeneinteilung etwas verändert werden, um alle Teilnehmer unterzubringen. Mittlerweile haben sich die Mitglieder aus Werne gut bei der Gymnastik in der „Hammer Gruppe“ eingefügt.

Im Januar 2019 bedankte sich Gruppensprecher Winfried Certa und die Gruppe Werne bei der Gruppe Hamm für die herzliche Aufnahme bei der Gruppengymnastik mit der Einladung zu einem gemeinschaftlichen Grünkohlessen. Bernhard Schilp und einige Mitglieder aus Hamm folgten der Einladung. Das Essen fand in einem gemütlichen „Hofcafe“ auf einem Bauernhof statt. Es wurde ein schöner gemeinsamer Abend und das Grünkohlessen schmeckte allen Teilnehmern, obwohl die traditionell vorab stattfindende Winterwanderung ausgelassen wurde.



Diese Aktionen der beiden Nachbargruppen Hamm und Werne sind schon erwähnenswert. Sie sind ein Zeichen beispielhafter Zusammenarbeit, die nicht nur die „Bewegung“ sondern auch die „Begegnung“ betrifft und freundschaftliche Beziehungen fördert.

Frauenseminare II und IV, 2019

Seminar II, 14. – 16. Juni 2019 in Schieder-Schwalenberg im Hotel Landhaus
Referenten: Martina Salinger-Rost, Bochum, Präventologin, Entspannungstrainerin und
Hubertus Salinger, Bochum, Impulseur, Lachyogalehrer

Seminar IV, 06. – 08. Dez. 2019 in Bad Sassendorf, Hotel Schnitterhof
Referentin: Dr. med. Judith Günzel, Rheumatologin

Seminargebühren: Mitglieder 100,- € / Nichtmitglieder 150,- € / TN im Einzelzimmer

Anmeldungen erbeten direkt an: heike.harnischfeger@dvmb-nrw.de

Übungsleiterseminar I , Samstag 16. März 2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

Gelderlandklinik, Clemensstr. 12, 47608 Geldern

Adressaten: Physiotherapeuten/innen, Fachübungsleiter/innen unserer DVMB-Gruppen

Thema: Zirkeltraining (auch im Wasser) mit Morbus-Bechterew-Betroffenen

Es werden praxisorientiert vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt, ein Zirkeltraining in ein zielgruppenspezifisches Stundenkonzept einzubauen. Ziel ist es, vielfältige Übungsideen zur Zirkelgestaltung zu vermitteln. Zugleich soll zur Teilnahme am Rehasport motiviert werden.

Der Lehrgang wird vom BRSNW zur Lizenzverlängerung mit 8 ÜE anerkannt.

Kosten für o.a. Adressaten: 25,00 €, für andere Interessenten: 65,00 €

Anmeldung bis 30.01.2019 bei der NRW-Geschäftsstelle.

DVMB-Landesverband NRW e.V. Aktuelle Termine 2019

NRW-Arbeitstreffen Region West

2. März 2019, Neuss, Stadtwerke

NRW-Frauenseminar I

15. bis 17. März 2019, Münster, im DRK-Tagungshotel Dunant

Übungsleiterseminar I

16. März 2019, Gelderlandklinik, Geldern

Gesundheitsmesse Duisburg

23. und 24. März 2019, Duisburg

NRW-Arbeitstreffen fürs Ruhrgebiet

30. März 2019, Hennen/Iserlohn

Gesundheitsmesse Moers

6. und 7. April 2019, Moers

NRW-Delegiertenversammlung

4. Mai 2019, Schwerte

NRW-Frauenseminar II

14. bis 16. Juni 2019, Schieder-Schwalenberg, Hotel Landhaus

DVMB-Bundesverband Delegiertenversammlung

29. Juni 2019, Frankfurt/ Main

NRW-Jahrestagung

5. bis 7. Juli 2019, Bad Sassendorf

REHACARE, 19. bis 21. September 2019, Düsseldorf.

Fachmesse für Rehabilitation, Pflege, Prävention

NRW-Frauenseminar III

20. bis 22. September 2019, Schwerte, Haus Villigst

Übungsleiterseminar II

21. September 2019, Gelderlandklinik, Geldern

Kassenseminar

9. November 2019, Dortmund

NRW-Frauenseminar IV

6. bis 8. Dezember 2019, Bad Sassendorf, Hotel Schnitterhof

► Infos und Anmeldung bei der Landesgeschäftsstelle,
für die Frauenseminare an: heike.harnischfeger@dvmb-nrw.de ◀

Allen Leserinnen und Lesern

Frohe Ostern!

21. und 22. April



Wichtiger Hinweis zu den Frauenseminaren:

Die Seminare I und III
sind bereits ausgebucht!

Für Seminar III hat sich
eine Terminänderung er-
geben.

Anmeldungen bitte
künftig direkt an:

[heike.harnischfeger](mailto:heike.harnischfeger@dvmb-nrw.de)
@dvmb-nrw.de

Herausgeber:
**DVMB-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Huckarder Straße 2 - 8

44147 Dortmund

Tel.: 0231 7763360

Fax: 0231 7763358

E-Mail: lv@dvmb-nrw.de

Impressum:

Die **MBJ-Beilage für NRW**

ist ein Mitteilungsblatt
des DVMB-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

Redaktion:

Willi Frings, Gerda Herhold, Horst Gottaut,

Charlotte u. Helmut Schwarz,

verantwortlich: Horst Gottaut

Tel.: 02461 9312713

E-mail: horst.gottaut@dvmb-nrw.de

Beiträge erbeten an die Landesgeschäftsstelle